

Sozialpartnerschaft

GAV «Zustellung»: Nein-Empfehlung der ASTAG

ZUSAMMENFASSUNG

Ende 2023 hat die KEP-Branche einen Gesamtarbeitsvertrag für Postdienstleistungen abgeschlossen. Die ASTAG empfiehlt ihren Mitgliedern, von einem Beitritt abzusehen. Strenge Arbeitsgesetze und die bewährte Sozialpartnerschaft mit Les Routiers Suisses LRS stellen angemessene Arbeitsbedingungen im Strassentransportgewerbe bereits in genügendem Ausmass sicher. Mit einem Beitritt zum neuen GAV Zustellung drohen hingegen Abgrenzungsschwierigkeiten, administrativer Aufwand und eine schleichende Ausweitung auf alle Arbeitsbereiche.

AUSGANGSLAGE

Ende 2023 wurde in der KEP-Branche (Kurier-, Express-, Paketdienste) ein neuer Gesamtarbeitsvertrag GAV Zustellung abgeschlossen. Zu den Unterzeichnenden gehören die grössten Arbeitgeber im Zustellungsmarkt, unter anderem die Post und DHL, sowie diverse Verbände. Auf Seiten der Gewerkschaften wird der GAV von Syndicom und Transfair getragen. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf die Zustellbranche inklusive Subunternehmer.

Das Ziel der Sozialpartner ist, dem Bundesrat die Allgemeinverbindlicherklärung des GAV zu beantragen. Dafür müssten mehr als die Hälfte der betroffenen Unternehmen angeschlossen sein. Bereits wurden zahlreiche Mitglieder der ASTAG für einen Beitritt angefragt.

UNSERE BEURTEILUNG

Mehrere Lohnerhebungen seitens Bund, ASTAG und LRS belegen, dass das Lohnniveau in der Strassentransportbranche angemessen ist. Tieflohne sind wenig verbreitet, missbräuchliche Arbeitsbedingungen gibt es kaum. Zudem ist das Lohnniveau infolge Fachkräftemangels in den letzten Jahren deutlich gestiegen, der Markt funktioniert.

Es braucht kein zusätzliches Regulativ, das die Verhandlungsfreiheit von Arbeitgeber und Arbeitnehmenden weiter einschränkt. Bereits heute stellen strenge gesetzliche Vorgaben sowie die Sozialpartnerschaft zwischen der ASTAG und Les Routiers Suisses LRS angemessene Arbeitsbedingungen im Strassentransportgewerbe sicher. Die Landesvereinbarung für die ganze Schweiz sowie die Ergänzenden Bestimmungen auf kantonaler Ebene haben sich sehr bewährt. Vor allem wird so ermöglicht, regionale Differenzierungen vorzunehmen – während der GAV Zustellung schweizweit die gleichen Vorgaben durchsetzen will.

Im Detail hat der GAV Zustellung zudem folgende Nachteile:

- **«Zweiklassengesellschaft»:** Je nach Auftraggeber wären Chauffeure am gleichen Tag zu verschiedenen Konditionen unterwegs. Wochenarbeitszeit und Löhne gemäss den beiden Vereinbarungen (Landesvereinbarung oder GAV Zustellung) aufzuschlüsseln, würde zu mühevoller administrativer Kleinstarbeit führen.

- **Schleichende Ausweitung:** Aufgrund der erwähnten Abgrenzungsschwierigkeiten ist mit einer schleichenden Ausweitung des GAV auf alle Arbeitsverhältnisse zu rechnen – auch wenn das Strassentransportgewerbe gar nicht zum Geltungsbereich gehört.
- **Bedeutungsverlust Landesvereinbarung:** Die bewährte Sozialpartnerschaft zwischen der ASTAG und LRS würde durch ein von branchenfremden Gewerkschaften und Postdienstleistern diktiertes Regulativ ersetzt. Gerade vor diesem Hintergrund sind die Anwerbungsversuche seitens Trägerschaft des GAV Zustellung höchst problematisch. Es geht nicht an, der Branche einseitig ein GAV aufgezwungen wird.

UNSERE POSITION

Die ASTAG spricht sich, gestützt auf wiederholte Entscheide des Zentralvorstands, zuletzt am 5. April 2024, klar gegen den Abschluss von Gesamtarbeitsverträgen im Transportgewerbe aus. Sie empfiehlt ihren Mitgliedern auf einen Beitritt zum GAV «Zustellung» zu verzichten.

WEITERE INFORMATIONEN

Ruedi Matti
Sozialpartnerschaft

☎ 031 370 85 61
✉ r.matti@astag.ch

KURZPORTRÄT

Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG ist der Verband des Schweizer Strassentransportgewerbes. Er vertritt die Interessen von rund 4'000 Mitgliederfirmen und Partnern im Güter- und Personentransport mit Lastwagen, Reisebussen und Taxis.

Die ASTAG setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die es den Transportunternehmen auch in Zukunft erlauben, die Versorgung mit Gütern, die Entsorgung und die Reisemobilität in der ganzen Schweiz zugunsten von Bevölkerung, Wirtschaft und Gewerbe effizient, sicher und umweltverträglich sicherzustellen. Der Verband unterstützt die Mitglieder in sämtlichen Fachfragen rund um den Strassentransport. Er bietet professionelle Aus- und Weiterbildung und engagiert sich in der Nachwuchsförderung und Imagepflege. Zudem ist die ASTAG die führende Anbieterin von Wissen und News im Bereich Transport und Logistik.

Mehr auf www.astag.ch

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Wölflistrasse 5
3066 Bern
☎ 031 370 85 85
✉ astag@astag.ch | www.astag.ch